

### Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff: Jahresabschluss 2006 der Tübinger Zimmertheater GmbH**

Bezug:

Anlagen: 1 Anlage 1: Jahresabschluss 2006 der Tübinger Zimmertheater GmbH in der Offenlegungsversion

---

**Beschlussantrag:**

Herr Oberbürgermeister Palmer wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Zimmertheater GmbH den folgenden Beschlussanträgen zuzustimmen:

Der Jahresabschluss der Tübinger Zimmertheater GmbH für das Jahr 2006 wird in der von der Geschäftsführung vorgelegten Fassung festgestellt.

1. Der im Jahr 2006 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 29.731,76 Euro wird zum Ausgleich des Verlustvortrags aus dem Vorjahr verwendet. Der verbleibende Bilanzverlust zum 31.12.2006 in Höhe von 11.858,49 Euro wird auf neue Rechnung 2007 vorgetragen.
2. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
3. Dem Verwaltungsrat wird Entlastung erteilt.
4. Das städtische Rechnungsprüfungsamt wird als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2007 bestimmt.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

**Ziel:**

Feststellung des Jahresabschlusses 2006 der Tübinger Zimmertheater GmbH, Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführung und Verwaltungsrat, sowie ordnungsgemäße Bestellung des Abschlussprüfers.

**Begründung:**

1. Anlass / Problemstellung

Der Jahresabschluss 2006 der Zimmertheater GmbH ist von der Kanzlei HSP Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellt und vom städtischen Rechnungsprüfungsamt als Abschlussprüfer geprüft worden.

Gem. § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der Tübinger Zimmertheater GmbH ist die Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses einschließlich der Ergebnisverwendung und für die Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsführung zuständig. Auch die Bestimmung des Abschlussprüfers fällt in die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister dort nach seiner Weisung abzustimmen.

2. Sachstand

**Zu 1 - 3 des Beschlusses:**

Der Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31.12.2006, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 und den Lagebericht 2006.

Der Jahresüberschuss 2006 in Höhe von 29.731,76 Euro wird zum Ausgleich des Verlustvortrags aus 2005 verwendet. Der bestehende Verlustvortrag verringert sich wie unten dargestellt.

Verlustvortrag von 2005	41.590,25 €
Jahresüberschuss 2006	- 29.731,76 €
Bilanzverlust 2006/Verlustvortrag nach 2007	11.858,49 €

Der Bilanzverlust 2006 wird auf neue Rechnung 2007 vorgetragen.

Das Geschäftsjahr 2006 ist für die Zimmertheater GmbH positiv verlaufen. Zusätzlich zur Erwirtschaftung eines Jahresgewinnes konnte auch die Gesamtsumme der Verbindlichkeiten um 14.216,46 Euro vermindert werden. Sie betragen zum 31.12.2006 72.466,30 Euro. In dieser Summe ist noch das von der Stadt im Jahr 2002 gewährte Gesellschafterdarlehen in Höhe von 60.000 Euro enthalten. Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2005 hat der Gemeinderat beschlossen dieses Gesellschafterdarlehen in Stammkapital umzuwandeln.

Das städt. Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss in der Eigenschaft als Abschlussprüfer geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat können entlastet werden.

**zu 4. des Beschlusses:**

Nach den Vorschriften des § 103 Abs. 1 Nr. 5b der Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 316 und 318 des Handelsgesetzbuches muss der Jahresabschluss der Tübinger Zimmertheater GmbH durch einen Abschlussprüfer geprüft werden. Gem. § 13 Abs. 2 kann auch das Rechnungsprüfungsamt der Universitätsstadt Tübingen als Abschlussprüfer bestimmt werden.

Bisher wurden die Jahresabschlüsse der Zimmertheater GmbH vom städtischen Rechnungsprüfungsamt geprüft. Die Geschäftsführung schlägt vor das Rechnungsprüfungsamt für ein weiteres Jahr mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragen.

### 3. Lösungsvarianten

#### **Zu 1 - 3 des Beschlussantrags:**

Die Gesellschafterin Universitätsstadt Tübingen gewährt der Zimmertheater GmbH einen Zuschuss in Höhe des Verlustvortrags/Bilanzverlust 2006 (11.858,49 Euro).

#### **Zu 4 des Beschlussantrags:**

Es wird ein externer Abschlussprüfer bestellt.

### 4. Vorschlag der Verwaltung

Die finanzielle Lage der Zimmertheater GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2006 stabilisiert. Die Verbindlichkeiten wurden zum größten Teil zurückgeführt. Durch die Umwandlung des Gesellschafterdarlehens in Stammkapital wird sich die Situation weiter verbessern. Eine Verlustübernahme durch die Gesellschafterin Universitätsstadt Tübingen ist nicht erforderlich.

Gründe für die Versagung der Entlastung von Geschäftsführung und Verwaltungsrat liegen nicht vor.

Die bisher vom städt. Rechnungsprüfungsamt durchgeführten Abschlussprüfungen haben den gesetzlichen Ansprüchen in vollem Umfang entsprochen und wurden zur vollsten Zufriedenheit von Gesellschaft und Verwaltung ausgeführt. Die erforderliche Befreiung von der externen Prüfungserfordernis der Aufsichtsbehörde liegt vor. Die Abschlussprüfung durch das städtische Rechnungsprüfungsamt ist kostengünstiger, da dieses nach den von der GPA vorgegebenen günstigeren Verrechnungssätzen abrechnet.

Aus den oben genannten Gründen schlägt die Verwaltung vor, den Oberbürgermeister zu beauftragen in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Zimmertheater GmbH wie im Beschlussantrag formuliert abzustimmen.

### 5. Finanzielle Auswirkungen

keine

### 6. Anlagen

Alle Mitglieder des Gemeinderats erhalten eine Ausfertigung des Jahresabschlusses 2006 in der Offenlegungsversion, die auch beim Registergericht eingereicht werden muss.

Jede Fraktion erhält je ein Exemplar des kompletten Jahresabschlusses sowie des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamtes.